

Text: Epheser 5, 21 – 6, 4

Thema: Aufruf zur Familie

Ziel: Der Familie den rechten Wert zumessen.

BERUFEN GOTTES VOLK ZU SEIN

1. DIE FAMILIE (EPHESER 5, 21 -6, 4)

Ordnet euch einander unter; tut es aus Ehrfurcht vor Christus!

Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter! Ihr zeigt damit, dass ihr euch dem Herrn unterordnet. Denn der Mann ist das Haupt der Frau, genauso wie Christus das Haupt der Gemeinde ist – er, der sie errettet und zu seinem Leib gemacht hat. Und wie die Gemeinde sich Christus unterordnet, so sollen sich auch die Frauen ihren Männern in allem unterordnen.

Und ihr Männer, liebt eure Frauen! Liebt sie so, wie Christus die Gemeinde geliebt hat: Er hat sein Leben für sie hingegeben, um sie zu seinem heiligen Volk zu machen. Durch sein Wort hat er den Schmutz ihrer Verfehlungen wie in einem reinigenden Bad von ihr abgewaschen. Denn er möchte sie ´zu einer Braut` von makelloser Schönheit machen, die heilig und untadelig und ohne Flecken und Runzeln oder irgendeine andere Unvollkommenheit vor ihn treten kann.

Genauso sind nun auch die Männer verpflichtet, ihre Frauen zu lieben und ihnen Gutes zu tun, so wie sie ihrem eigenen Körper Gutes tun. Ein Mann, der seine Frau liebt und ihr Gutes tut, tut sich damit selbst etwas Gutes. Schließlich hat noch nie jemand seinen eigenen Körper gehasst; vielmehr versorgen wir unseren Körper mit Nahrung und pflegen ihn, genau wie Christus es mit der Gemeinde macht – mit seinem Leib, dessen Glieder wir sind.

»Deshalb«, ´so heißt es in der Schrift,` »wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und sich mit seiner Frau verbinden, und die zwei werden ein Leib sein.«

Hinter diesen Worten verbirgt sich ein tiefes Geheimnis. Ich bin überzeugt, dass hier von Christus und der Gemeinde die Rede ist.

Doch ´die Aussage betrifft` auch jeden von euch ganz persönlich: Jeder soll seine Frau so lieben, wie er sich selbst liebt, und die Frau soll ihrem Mann mit Ehrerbietung begegnen.

Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern! So möchte es der Herr, dem ihr gehört¹; so ist es gut und richtig. »Ehre deinen Vater und deine Mutter!« – das ist das erste Gebot, das mit einer Zusage verbunden ist, mit der Zusage: »Dann wird es dir gut gehen, und du wirst lange auf dieser Erde leben.« Und ihr Väter, verhaltet euch euren Kindern gegenüber so, dass sie keinen Grund haben, sich gegen euch

aufzulehnen; erzieht sie mit der nötigen Zurechtweisung und Ermahnung, wie der Herr es tut

2. PERSÖNLICHE NOTIZEN

FRAGEN

Wie habe ich meine Ursprungsfamilie erlebt? Was hat mich gestärkt? Wo erlebte ich Kränkungen? Kann ich vergeben? Kann ich meine Eltern ehren?

Wo bin ich in Familie eingebunden?

Kann ich meine Familie für andere öffnen?

Was bedeutet für mich die Gemeinde als Familie?

Was will ich umsetzen?

ANZEIGEN

WOCHENPROGRAMM

Dienstag	09.12.	09.00	Fitnessstraining
Mittwoch	10.12.	09.30	Babysong (BBZ)
		12.00	Mittagstisch (BBZ)
Donnerstag	11.12.	16.00	Heimbund-Weihnachtsfeier
Samstag	13.12.	18.00	Candlelight-Dinner
			Teens und JE im BBZ
Sonntag	14.12.	16.00	Korpsweihnachtsfeier

AUSBLICK

Topfi: HERZLICHEN DANK AN ALLE HELFER!

Resultat: Fr. 9'117.55

20.12. Topfi in Reinach ab 10h

Bitte beachtet das Weihnachtsprogramm im Rundbrief!

Weihnacht für alle am Heiligabend um 17.30h

Keine Silvesterfeier in diesem Jahr

GEBETSANLIEGEN

Betet für alle, die gesundheitlich angeschlagen sind.

NÄCHSTER SONNTAG: KORPSWEIHNACHTSFEIER!

PREDIGTNOTIZEN

SONNTAG, 7. DEZEMBER 2014
KORPS AARGAU SÜD



BERUFEN GOTTES VOLK ZU SEIN

Aufruf zur Familie



Bjørn Marti